

29.04.2013 17:22 Uhr, Lkr. Bad Kissingen

### PRÄZISIONSARBEIT AM LENKRAD UNTER ZEITDRUCK

Quietschende Reifen, röhrende Motoren und krachende Gangschaltungen – die bei einem Motorsport-Ereignis erwartete Klangkulisse war in der Sinnaustraße von Bad Brückenau am Wochenende eher selten zu hören. Trotzdem ging es heiß her auf dem Parcours, der auf dem Parkplatz des ehemaligen Arbeitsamtes in Bad Brückenau aufgebaut war.



Quietschende Reifen, röhrende Motoren und krachende Gangschaltungen – die bei einem Motorsport-Ereignis erwartete Klangkulisse war in der Sinnaustraße von Bad Brückenau am Wochenende eher selten zu hören. Trotzdem ging es heiß her auf dem Parcours, der auf dem Parkplatz des ehemaligen Arbeitsamtes in Bad Brückenau aufgebaut war.

Fahrer aus ganz Deutschland waren gekommen um ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem eigenen Auto zu beweisen, ihr Können beim Einparken, Rückwärtsfahren und Beschleunigen. Und das Ganze mit so viel Präzession und Geschwindigkeit wie möglich.

Es ist das erste Mal, dass der Automobil-Turnier-Sport-Cup des ADAC vom MSC Bad Brückenau ausgetragen wird. Dafür gesorgt hat Gernot Riemey, Mitglied des Clubs vor Ort. Die Veranstaltungsreihe zieht sich quer durch Deutschland. Unter anderem finden Rennen in Kiel und Berlin statt.

Die Fahrer gehen allerdings nicht mit aufgemotzten und tiefergelegten Rennwagen an den Start, sondern mit ganz gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Vom VW Golf bis zum Audi A6 waren alle möglichen Serienautos in vielen Varianten und Größen vertreten. Dabei wurde der Parcours von den über 30 Helfern des MSC stets den Maßen der startenden Autos angepasst. Der Parcours unterscheidet sich von Autorennenstrecken. Denn nicht Schnelligkeit allein ist entscheidend, sondern ebenso Geschicklichkeit und Genauigkeit. Bei jedem Lauf wird zwar die Zeit der Fahrer gemessen, Fehlerpunkte wirken sich aber negativ auf die Gesamtzeit aus. Abzüge gibt es beispielsweise, wenn die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen beim Einparken zu nah an den Bordstein geraten. Als Fehler wird auch gewertet, wenn die Fahrer beim schnellen Rückwärtsfahren zu weit vor dem Hindernis anhalten. Zum Turnier in Bad Brückenau war auch die amtierende Deutsche Meisterin Andrea Lemberg aus Oelde gekommen. Sie belegte auf dem Brückenauser Parcours allerdings nur den 14. Platz unter den insgesamt 32 Teilnehmern.

Die vordersten Ränge sicherten sich diesmal Klaus Oswald, Thomas Hummel und Hans-Peter Sahr. MSC-Mitglied Gernot Riemey schrammte knapp am dritten Platz vorbei und belegte am Ende Rang vier.

Neben dem Spaß auf der Strecke ist der Sport auch ein gutes Training für den alltäglichen Straßenverkehr, so Klaus Oswald, Referent beim ADAC. „Man traut sich eben als Aktiver in diesem Sport auch einmal Parklücken zu nehmen, die andere Autofahrer erst gar nicht in Betracht ziehen.“

Auch Sicherheit für das eigene Fahrzeug wird durch den Motorsport vermittelt. Junge Fahrer dürfen bereits ab 16 Jahren auf dem abgesperrten Turnier-Gelände ans Steuer. Sie haben so Gelegenheit, ihr fahrerisches Können zu erproben.

Neben dem Sport geht es den Teilnehmern allerdings auch um das gemeinsame Beisammensein unter Gleichgesinnten. „Wir sind inzwischen zu einer großen Familie zusammengewachsen, die eben über ganz Deutschland verteilt ist“, so Gernot Riemey.



Quelle: mainpost.de  
Autor: ele  
Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Praezisionsarbeit-am-Lenkrad-unter-Zeitdruck;art764,7441479>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung